



Wolfgang Hellmich
Mitglied des Deutschen Bundestages

+++PRESSEMITTEILUNG+++

Berlin, 28.08.2012 – Am gestrigen Montag berieten auf Einladung von Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr (FDP) Vertreter der Länder, der Ärzteschaft, der Krankenkassen sowie der Organspendestiftungen über die rechtliche Aufsicht bei der Vergabe von Spenderorganen.

Der SPD-Bundestagsabgeordnete Wolfgang Hellmich sieht den Verlauf der Unterredung kritisch: „Bei einem existenziell wichtigen Thema wie der rechtlichen Ausgestaltung von Organtransplantationen reicht es nicht aus, dass sich Bundesgesundheitsminister Bahr hinter klassischen FDP-Positionen verschanzt: Es ist eine der Kernaufgaben des Staates Rechtsgrundlagen zu schaffen, welche das Leben und die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger so weit wie möglich schützen“, so der Soester Abgeordnete. Diese Aufgabe sei vom Staat nicht delegierbar sondern falle vielmehr in dessen zentrale Verantwortung. Zudem kritisierte Hellmich die Zusammensetzung der Expertenrunde: „Wie kann es sein, dass nicht ein Vertreter einer Patientenorganisation eingeladen wurde? Es grenzt schon an Arroganz, den Betroffenen hier derart das Gehör zu verweigern.“

Wolfgang Hellmich
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon (030) 227 – 71954
Fax (030) 227 – 76854
E-Mail: wolfgang.hellmich@bundestag.de